Grundriss OG 1

Legende

	Beton
	Leichtbau
	Wärmedämmung
	Glas

Abkürzungen

FOK	Fußbodenoberkante
GOK	Geländeroberkante
GH	Geländerhöhe
LÜ	Lüftung
OL	Oberlicht
FPH	fertige Parapethöhe
PT	Pulttür
RAR	Regenabfallrohr
STUK	Sturzunterkante
UZ	Unterzug
BRSK	Brandschutzklappe
UK	Unterkante
BRE	Brandrauchentlüftung
RA	Rauchabzug
ER	Einlagerungsraum
DK	Druckentlastungsklappe
ZUL	Zuluft
ABL	Abluft
RH	Raumhöhe
DBA	Druckbelüftungsanlage
FW	Feuerwehr
WM	Waschmaschine
KS	Kühlschrank
GS	Geschirrspüler

Allgemeines
Schmutzwasser wird in den öffentlichen Kanal mittels Hebeanlage eingeleitet, die Einmündung erfolgt oberhalb der ständig benutzten WC-Anlage. Regenwasser wird, in Abstimmung mit Wien Kanal in den öffentlichen Kanal eingeleitet (Mischwassersystem).

Heizung
die Heizung der Anlage erfolgt mit einer durch einen Gaskessel betriebene Zentralheizungsanlage.

Barrierefreiheit
Die Grundsätze des barrierefreien Planens und Bauens werden eingehalten. Im Sinne des anpassbaren Wohnbaus können u.a. die Bäder mit zusätzlichen WC versehen werden oder WC/AB/VR behindertengerecht umgebaut und erforderliche Hebelifte bei Balkontüren eingebaut werden. Die Anfahrbereiche (ÖNORM B1600 werden entweder eingehalten oder mit Leerverrohrung für elektrische Offenbarkeit ausgestattet.

Verglasung
Verglasungen unter 1 m und im Türbereich werden als VSG-Verglasung ausgeführt. Verglasungen im Anschluss an Türen zwischen Treppenhäuser und Gängen werden bis max. zweifache der Türstirnfläche in E 30 ausgeführt.

Entwässerung
alle Terrassenausgänge werden mit Dachfix ausgestattet.

Brandschutz
Installationsschächte als Typ A oder B gem. TRVB 110 B, im Anschluss an die Treppenhäuser nur Typ A. Türen des Schachtyp A werden in EI2 30 iEI2 90 innerhalb ST 91 vierseitig angeschlagen, Durchbrüche werden EI 90 und A2 abgeschottet.

Lufführende Leitungen zw. den BA werden wo erforderlich mit zugelassenen Brandschutzklappen (motorisch gesteuert) in der Qualifikation EI 90(ve,ho,in)ol gemäß ÖNORM EN 15650 ausgestattet.

Brandabschnittsdurchquerende Leitungen ohne Brandschutzklappen werden in EI 90 (ve, ho, i o) Qualifikation und A2 (gemäß ÖNORM EN 13501-3) ausgeführt.

Alle Abschottungen in EI 90(ino)Sloxl gemäß ÖNORM EN 1366-3.

Das Schließen von betriebsbedingt offengehaltenen Türen und Toren erfolgt brandfallgesteuert über die Brandmeldeanlage bzw. rauchempfindliche Elemente ⚠

Alle baulichen Anlagen werden mit einer Blitzschutzanlage gem. OVE/ÖNORM E2305 ausgestattet.

Automatische Brandmeldeanlage im „Vollschutz ausgenom. Wohnungen" für die Stiege 9 mit automatischer Alarmweiterleitung und Alarmierungseinrichtung gemäß TRVB 123
Unverrettte Rauchwarnmelder in allen Wohnungen außerhalb d. Kochnischen

⚠ Die Brandschutztüren im Gang zu den Stiegenhäusern in den Wohngeschossen werden mittels Haltemagnet offen gehalten.
Die Brandrauchtsteuerklappen werden über rauchempfindliche Elemente angesteuert.

ST9 als Sicherheitstreppenhaus der Stufe 1 mit Druckbelüftungsanlage Druckkriterium „Aufenthaltskonzept" gem. TRVB S 112

ST7 Treppenhaus gem. OIB 2 Tab. 3, Rettung von außen mittels Drehleiter möglich

Feuerwehraufzug in ST9 der Variante 1 gem. EN 81-72 und TRVB 150 E_1
Schachttüren in E 90 gemäß ÖNORM EN 81-58

Brandgeschütze Vorräume ST9 im Brandfall mit mechanischer Be- und Entlüftung.
(30-facher Luftwechsel) gem. ÖNORM H 6029

Türen im Verlauf von Fluchtwegen werden mit Notausgangs- (gem. ÖNORM EN 179) bzw. Panikbeschlägen (gem. ÖNORM EN 1125) ausgestattet.

Sicherheits-/Fluchtwegbeleuchtung nach ÖVE E 8002 und EN 1838 für ST9 und UGs, Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung nach TRVB E 102 für ST7

Erste Löschhilfe mit tragbaren Feuerlöschern gem. TRVB 124 F, erweiterte Löschhilfe mit trockener Löschleitung der Ausführung 0 gem. TRVB 128 in allen Geschossen und nasser Löschleitung der Ausführung 2b gem. TRVB 128 in der Garage

Tragende brandabschnittsbildende Wände u. Decken bzw. Trennbauteile REI 90 + A2

Nichttragende brandabschnittsbildende Wände bzw. Trennbauteile EI 90 + A2

Einlagerungsräume im UG: Rauchableitungsöffnung direkt ins Freie (0,5m²)

Symbole

BL	Baulinie
BFL	Baufluchtlinie
EI...	Qualifikation der Bauteile bzgl. Brandschutz
	Trockenstellgeleitung Entnahmestelle
	Trockenstellgeleitung Einspeisung
	Wandhydrant Typ 2b
	tragbarer Feuerlöscher
	Fluchtweg (Länge)
EW30	Wand/Full/ Deckenaufbauten

Bauphysik
Auskragende Bauteile werden thermisch getrennt ausgeführt.
Interne Treppen werden elastisch gelagert.

Fensterkennwerte:
Uw = 1,00 - 2,50 W/m²K
Rw = 41 - 46 dB
g = 0,176 - 0,4
Fc = 0,32 - 1,00

Bei einem Wärmedämm-Verbundsystem mit einer Dämmstoffdicke von mehr als 10 cm ist Punkt 3.5.3 der OIB-RL 2/2015 einzuhalten.

Einreichplan
P75 - EIN 105

26 06 2018
Parie (A) B C D E
5

P75
Flodo

Wohnhaus
Floridsdorfer Hauptstraße 7, 9, 1210 Wien
EZ 497 . GST-Nr. 490/1 . KGNR 01605

Grundriss OG 1 1:100

Als Beilage zu einer Anzeige gemäß § 14 TP 3 Gbd. bzw. bzw. verpflichtend

Grundstückseigentümerinnen	Bauwerberinnen	Planverfasserinnen	Bauführerinnen
Oberhemmitt	FLOD Projektentwicklungs GmbH	synn architekten ZT-OG	
Kaiserstraße 1	Floridsdorfer Hauptstraße 12/5	Aspangstraße 9/2	
1010 Wien	1210 Wien	1030 Wien	
1400 Bauteilbuch			
wohnen-bauentwicklung.at			

– 3. JULI 2018

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 28
Straßenverwaltung und Straßenbau
1171 Wien, Erlaachtengasse 83
4000-DW, DW 4000-52-0910
E-Mail: post@ma28.wien.gv.at

06. Nov. 2018

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 37 - Baupolizei
Gebietsgruppe Ost, großvolumige Bauvorhaben
ZL.: MA 37/57804-2018-1

Hierauf bezieht sich der Bescheid

Wien, 19.03.2019

Für den Abteilungsleiter:
Dipl.-Ing. Wollersberger
Oberstadtbaurat

MA 37 BAUPOLIZEI SICHER BAUEN
Stadt Wien

MAGISTRATSABTEILUNG 37 WIEN

SYNN

Behördenvermerke